

Weltall

Und hätte uns Gott nicht
in unserem Geist
ein winziges Abbild
des Weltalls gezeigt,
wir könnten nicht sehen,
wir wären ganz blind
vor all diesen Wundern,
die um uns sind.

Seht ihr diese Größe und die Kraft,
seht ihr Seine Macht?
Der Atem des Lebens weht durchs All,
den Er allem gab.
Die Ordnung des Schöpfers sorgt dafür,
dass Wesen besteh'n,
und wer Seine Liebe je erkennt,
wird gern zu Ihm geh'n.

Das Werk Seiner Hände
hat Menschengestalt,
ach könnten wir sehen,
wie Er es gemalt!
Es zeigt Seine Liebe,
die unendlich groß:
im Großen und Kleinen
wirkt Er immer bloß.

Ob Er eine Weltensonne schafft,
ob ein Tierchen klein,
ihr Platz in dem weiten Schöpfungsraum
muss immer so sein.
Er hat einen Plan, den keiner kennt,
nur Er ganz allein,
und wenn ihr nach Hause zu Ihm wollt,
führt Er euch gern heim.

Selbst die höchsten Engel
seh'n staunend mit an,
dass für jeden Menschen
Er hat einen Plan.
Das Ziel aller Schöpfung
ist der Himmelsmensch:
Ich wünsche mir sehnlich,
dass Sein Plan gelingt.
Das wünsche ich mir,
dass Sein Plan gelingt.
Das wünsche ich mir,
dass Sein Plan gelingt.

Melodie: „Chariots of fire“ von Vangelis

Himmelsfreunde.de

Drei sind eins

Der Schöpfer des Lebens
hat sich offenbart,
in heiligen Büchern
Sein Zeugnis bewahrt.
Wir sollen erfahren,
wie sehr Er uns liebt,
wie gern Er uns Kindern
das Gute nur gibt.

Niemals würden wir aus eigener Kraft
den Gott je versteh'n,
Er musste sich selber offenbar'n,
damit wir es seh'n.
Als Vater und Sohn und Heiliger Geist
ist Er uns bekannt
und Sein neues Werk hat uns dazu
die Deutung benannt.

Was heißt denn „der Vater“,
der großzügig gibt?
Es ist unsres Schöpfers
unendliche Lieb'.
Kein anderer Glaube
hat es je gewagt,
den Gott so zu nennen,
wie Jesus es tat.

Und da ist „der Sohn“, der bei uns war,
als Mensch auf der Erd':
Er steht für die Weisheit, die am Kreuz
die Demut verspürt'.
„Der Heilige Geist“ bedeut't die Kraft,
die ewige Macht,
die wirkt in dem weiten Schöpfungsraum
und alles erschafft.

Doch sind's nicht drei Götter,
wie fälschlich geglaubt,
das hat vielen Menschen
den Glauben geraubt.
Dein Gott ist nur Einer,
oh Christenheit!
Er zeigt sich als Vater,
als Sohn und als Geist.
So zeigt Er sich uns,
der dreieine Gott.
So zeigt Er sich uns,
der dreieine Gott!

Melodie: „Chariots of fire“ von Vangelis

Himmelsfreunde.de